

Sitzungsvorlage Nr. 039/2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales	20.02.2013	öffentlich
Verwaltungsausschuss	21.02.2013	nicht öffentlich

Betreff:

Fortschreibung der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit - Ergebnisse bisheriger Beratungen

Sachverhalt:

Im Rahmen der Fortschreibung der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit sind in den vergangenen Monaten bereits erste Planungsschritte in einer Klausurtagung, im zuständigen Fachausschuss sowie in einem speziell für diese Thematik eingerichteten Arbeitskreis fixiert worden.

Grundsätzlich wird bestätigt, dass die kommunale Kinder- und Jugendarbeit in Form der Angebote des Jugendzentrums einschließlich der dezentralen Jugendarbeit eine permanente Veränderung erfahren hat, die dem stetigen Bedarfswandel Rechnung trägt.

Insbesondere unter Berücksichtigung des demografischen Wandels ist eine elementare Neuausrichtung der bestehenden Angebote notwendig, wobei die bestehenden Angebote, die einer laufenden Bedarfsanpassung unterliegen, nicht in Frage zu stellen sind.

In diesem Zusammenhang besteht Konsens dahingehend, die Einrichtung „Jugendzentrum“ weiter zu öffnen, welches mit der Erschließung bisher nicht oder nur teilweise berücksichtigter Zielgruppen einhergeht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vormittagsbereich sowie teilweise in den Abendstunden räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen, die entsprechend genutzt werden könnten.

Neben der bereits umgesetzten Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis und der kommunalen Seniorenarbeit soll versucht werden, weitere Zielgruppen zu erschließen, in dem zum Beispiel bestehende Beratungsangebote weiter ausgebaut werden durch Einbeziehung anderer Institutionen, wie etwa Polizei, Krankenkassen, Schuldnerberatung, Volkshochschule etc.

Beratungsangebote vor Ort speziell für Eltern in Form einer Erziehungsbegleitung oder in Form einer Anlaufstelle für familienbezogene Themen wird insgesamt als sinnvolle Ergänzung der bestehenden Angebote angesehen. Dass in diesem Zusammenhang außerdem Seminare mit familienorientierten Themenstellungen in Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachstellen vorstellbar sind, kann durchaus als realisierbar angesehen werden. Hierzu wird der konkrete Bedarf zu ermitteln sein.

Derzeit wird geprüft, inwieweit die beschriebenen Angebote in Zusammenarbeit mit den Fachstellen umsetzbar sind. Die Ergebnisse werden im Arbeitskreis voraussichtlich im April ausgewertet und dann den zuständigen Gremien zur weiteren Beratung vorgelegt.

Mit der beschriebenen Ergänzung der bestehenden Angebote wird eine altersübergreifende Vielfalt erreicht, die dem Bedarf unter Einbeziehung der sich verändernden Altersstruktur Rechnung trägt.

Tramann

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen